

► Gruppen in Gründung / Neue Gruppen

- **Selbsthilfegruppe Hochsensibilität**
Ort: WIESE e.V. Pferdemarkt 5, 45127 Essen in Raum 402
Die Vormittagsgruppe nimmt noch Neue auf. Nächstes Treffen ist Dienstag, 19.3.19 um 10 Uhr
- **Selbsthilfegruppe „Mediensucht“**
Ort: WIESE e.V. Pferdemarkt 5, 45127 Essen in Raum 402
Gruppengründung am Donnerstag, 18.04.2019 um 18 Uhr

► Gesundheitsausschuss hat Änderungsvorschlag zur Selbsthilfeförderung beraten

DAG SHG als Sachverständige sieht keinen unmittelbaren Handlungsbedarf

Der Gesundheitsausschuss des Deutschen Bundestags hat Mitte Februar über den Änderungsantrag zur Selbsthilfeförderung durch die gesetzlichen Krankenkassen beraten. Die Sachverständigen, darunter die Deutsche Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. (DAG SHG), hatten sich in der Sitzung geäußert, dass kein unmittelbarer Handlungsbedarf bei der Selbsthilfeförderung bestehe. Der Änderungsantrag sieht vor, die bisherige kassenindividuelle Projektförderung der Selbsthilfe in eine kassenartenübergreifende Mittelvergabe umzuwandeln, wie es bereits für die Pauschalförderung festgelegt ist. Die vorgeschlagene Änderung wurde von CDU/CSU und SPD im Entwurf des Terminservice- und Versorgungsgesetzes eingebracht. Der Änderungsantrag wurde seit Jahresbeginn kontrovers diskutiert. Die DAG SHG hatte sich Ende Januar in einer Stellungnahme nach sorgfältiger Abwägung dagegen ausgesprochen. Es gab aber auch Stimmen dafür. (aus NAKOS Newsletter 2.19)

► Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe 2019 Bewerbung bis 31. März 2019

Die gemeinnützige Hertie-Stiftung hat erneut den Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe ausgeschrieben. Gesucht sind Menschen, die sich im Bereich der Multiplen Sklerose oder einer neurodegenerativen Erkrankung (Morbus Alzheimer, Morbus Parkinson usw.) ehrenamtlich engagieren. Bewerbungen unter www.ghst.de/hertie-preis (aus NAKOS Newsletter 2.19)

► Häufige Fragen zur Grundsicherung von Menschen mit Behinderung

Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen aktualisiert sein Merkblatt

Der Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V. hat sein „Merkblatt zur Grundsicherung“ überarbeitet und aktualisiert. Der neue Ratgeber richtet sich an Menschen mit Behinderung und ihre Familien und beantwortet 27 Fragen, die bei diesem Personenkreis in der Praxis häufig auftreten. Das Merkblatt können Sie als pdf-Datei herunterladen: www.bvkm.de. (aus NAKOS Newsletter 2.19)

► Sonstiges:

- Im Franz Sales Haus wurde ein Medizinisches Behandlungszentrum für Erwachsene mit Behinderung (MZEB) eröffnet. Näheres im anhängenden Flyer.
- Im Rahmen der Veranstaltungsreihe von „SELBSTHILFE erleben“ lädt die AOK Rheinland/Hamburg Mitglieder aus Selbsthilfegruppen, Angehörige und Interessierte zum **Vortrag „Glück - (keine) Glückssache?“** in die Regionaldirektion Essen-Mülheim an der Ruhr, Friedrich-Ebert-Str. 49, 45127 Essen am **19.03.2019 um 18.00 Uhr** ein. Bitte melden Sie sich bei Ulrike Lissy-Probst unter der Telefonnummer 0201 2011-186 oder per E-Mail bei ulrike.lissy-probst@rh.aok.de an. Näheres siehe Anhang.
- Das Netzwerk Demenz Essen und die Volkshochschule Essen laden ein zur Veranstaltung am **12. März 2019, 16-19 Uhr** in die Volkshochschule Essen, Burgplatz 1, 45127 Essen (mit Gebärdensprachdolmetscher*innen): „Wenn der Alltag Kopf steht – Demenz in der Familie“ Mit einem Impulsvortrag von Prof. Dr. Hans-Georg Nehen, Arzt für Innere Medizin/Geriatrie, Psychotherapie und Susanne Johannes, Pflegeexpertin für Menschen mit Demenz im Alfried Krupp Krankenhaus
- Die CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Claudia Schmidtke ist zur neuen Patientenbeauftragten der Bundesregierung berufen worden. Sie ist seit 2017 Mitglied des Bundestags und war zuvor als leitende Oberärztin und stellvertretende Chefärztin am Herzzentrum Bad Segeberg tätig. Schmidtke tritt die Nachfolge von Ralf Brauksiepe an, der im November nach wenigen Monaten im Amt in die freie Wirtschaft wechselte. (aus NAKOS Newsletter 1.19)
- Die Stiftung Gesundheitswesen hat zum Jahreswechsel auf ihrer Internetseite eine Liste der Änderungen im Gesundheitswesen veröffentlicht, welche in diesem Jahr wirksam wurden beziehungsweise im Laufe des Jahres voraussichtlich in Kraft treten (www.stiftung-gesundheitswissen.de). (aus NAKOS Newsletter 1.19)

► Aus den Selbsthilfegruppen:

Die Selbsthilfegruppe "Partner/innen von psychisch kranken Menschen" sucht den Austausch mit anderen Selbsthilfegruppen, gerne auch mit den Betroffenen selbst, um zu erfahren, wie sie die schwere Zeit der Krankheit gemeinsam mit ihren Partner/innen durchstehen bzw. durchgestanden haben oder auch nach einer durch die Krankheit verursachte Trennung wieder zu einander gefunden haben. Zur Kontaktvermittlung bitte bei WIESE e.V. melden.